



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION ULM
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

10. März 2010

- Alb-Donau-Kreis/Ulm / Viele Unfälle auf winterlichen Straßen
- Laichingen/ Verursacher scheut Verantwortung
- Ulm / Dem Falschen vertraut
- Ulm / Einbrecher schneidet Tresor auf



Alb-Donau-Kreis/Ulm / Viele Unfälle auf winterlichen Straßen

Bei starken Schneeverwehungen und Glätte ereigneten sich von Dienstagabend bis Mittwochmorgen viele Unfällen in Ulm und im Alb-Donau-Kreis. An mehreren Stellen war vorübergehend kein Durchkommen mehr.

Die Polizeidirektion Ulm musste sich zwischen 20:00 und 08:30 Uhr mit 18 Unfällen befassen, bei denen fünf Menschen verletzt wurden, einer davon schwer. Die Schäden dürften sich auf mindestens 80.000 Euro summieren.

Auf der schneeverwehten L 230 zwischen Heroldstatt und Laichingen verletzte sich ein 41-Jähriger schwer, als er mit seinem Auto gegen 22:45 Uhr von der Straße abkam. Beim Zusammenstoß mit einer Schutzplanke entstand ein Schaden von rund 7.000 Euro.

Zwei Leichtverletzte und rund 10.000 Euro Schaden forderte ein Unfall gegen 20:40 Uhr auf der L 260 zwischen Wiblingen und Unterkirchberg. Dort schleuderte ein 28-Jähriger auf der schneeglatten Fahrbahn gegen einen Citroen, mit dem ihm ein 60-Jähriger entgegenkam. Beide Fahrer trugen leichte Verletzungen davon.

Ebenfalls leicht verletzt wurde eine VW-Fahrerin auf der B 10 bei Luizhausen. Kurz nach der Urspringer schleuderte sie gegen 2:45 Uhr in einer

Schneeverwehung von der Straße. Ihr Auto rutschte eine Böschung hinunter und kippte um, den Schaden beziffert die Polizei mit 4.000 Euro.

Gegen 6:00 Uhr wurde ein Mensch verletzt, als er mit seinem Fahrzeug ohne fremdes Zutun vom Berliner Ring abkam. Zudem entstand ein Schaden von rund 500 Euro.

Wegen Schneeverwehungen saßen gegen 1:30 Uhr mehrere Laster auf der L 1233 zwischen Tomerdingen und Temmenhausen fest. Aus derselben Ursache fuhren sich gegen 6:00 Uhr auf der Kreisstraße 7308 zwischen Langenau und Wettingen mehrere Fahrzeuge fest. Die L 1239 zwischen Bollingen und Herrlingen musste die Polizei kurz nach 8:00 Uhr für über eine Stunde sperren. Wegen massiver Verwehungen hatte sich beim Kiesental ein Laster festgefahren.

Glimpflich endete der Unfall eines Schulbusses, der sich bereits am Dienstagnachmittag bei Ballendorf ereignete. In einer Schneeverwehung rutschte er bei starkem Seitenwind von der abschüssigen Straße in den Graben. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Der Schaden beschränkte sich auf einen umgefahrenen Leitpfosten. Die Schüler mussten in einen Ersatzbus umsteigen. Neben einem Abschleppfahrzeug waren zwei Traktoren erforderlich, um den Bus wieder auf die Straße zu ziehen.



Laichingen/ Verursacher scheut Verantwortung

Nach einem Unfallverursacher, der offenbar seine Verantwortung scheute, sucht der Polizeiposten Laichingen.

Im Haydnweg hinterließ der Unbekannte einen Schaden von rund 2.000 Euro. Am Montag hatte ein Daewoofahrer seinen Wagen dort gegen 22:15 Uhr geparkt. Rund zwölf Stunden später fand er das Auto beschädigt vor. Ein anderes Fahrzeug war offensichtlich dagegen geprallt. Der Verantwortliche hatte inzwischen das Weite gesucht, weshalb die Polizei wegen Unfallflucht ermittelt.



Ulm / Dem Falschen vertraut

Wegen des Verdachts der versuchten Geldwäsche ermittelt die Ulmer Polizei gegen eine Frau aus dem Landkreis Neu-Ulm.

Die 50-Jährige wollte am Dienstag bei einer Bank in Ulm mehrere Schecks einreichen. Doch einem Mitarbeiter fiel rechtzeitig auf, dass die Dokumente gefälscht waren. Er alarmierte die Polizei, die die Verdächtige vorübergehend festnahm. Den Beamten schilderte die Frau, dass sie seit Monaten via Internet Kontakt zu einem Mann aus Afrika hat. Dieser habe ihr jetzt Schecks über mehrere Hundert Euro geschickt und sie gebeten, diese einzureichen. Den Erlös sollte sie ihm ins Ausland überweisen.

Die Polizeidirektion Ulm warnt vor solchen Transaktionen. Schnell gerät man sonst mit dem Gesetz in Konflikt. Zudem drohen statt versprochener Gewinne erhebliche Verluste.



Ulm / Einbrecher schneidet Tresor auf

Auf Geld hatte es ein Einbrecher in der Nacht zum Dienstag in einer Ulmer Gaststätte abgesehen. Er plünderte dafür einen Tresor und einen Automaten. Wie der Unbekannte in das Lokal an der Hafengasse gelangte, ist noch unklar. Schäden richtete er dabei jedenfalls nicht an. Im Innern des Betriebs sägte er aber eine Tür auf. Gewaltsam öffnete er auch einen Zigarettenautomaten. Einen Wandtresor schnitt er offenbar mit einem Trennschleifer auf. Mit seinen Werkzeugen und wenigen Tausend Euro Beute entkam er unerkannt. Das Polizeirevier Ulm-Mitte ermittelt wegen des besonders schweren Diebstahls. Dabei setzen die Ermittler neben den gesicherten Spuren auch darauf, Zeugen zu finden.

Reiner Durst